

## Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion  
☐ Postulat  
☐ Interpellation mündlich  
☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Die Mitte/EVP-, FDP/JF-, SVP-Fraktion

## Tagesbetreuung der Stadt St.Gallen – Quervergleich und Weiterentwicklung

### 1. Ausgangslage

Seit rund zehn Jahren verfügt die Stadt St.Gallen über eine Tagesbetreuung für Kinder des Kindergartens bis zur 6. Klasse, welche die Bedürfnisse der Familien insgesamt sehr gut abdeckt. Unser Tagesbetreuungsangebot hat sich mittlerweile zu einem relevanten Standortvorteil der Stadt St.Gallen entwickelt. Ein gutes Tagesbetreuungsangebot ist ein wesentliches Element gegen den Fachkräftemangel, reduziert Sozialhilfekosten, unterstützt die Integration von Zuzüglern, ist ein Armutspräventionsinstrument und last but not least generiert Steuersubstrat.

### 2. Aufteilung der Kosten

Das alles ist sehr erfreulich, hat aber auch hohe Kosten zu Lasten der Stadt St.Gallen zur Folge. Die direkten Kosten für den Betrieb der Tagesbetreuungen präsentieren sich wie folgt:

Tagesbetreuungskosten	Rechnung 2023 in TCHF	Budget 2024 in TCHF	Budget 2025 in TCHF	Budget 2025 in %
Zu Lasten der Erfolgsrechnung der Stadt St.Gallen	5'604	6'926	7'199	65.6 %
Elternbeiträge (Konto 3105.426)	3'584	3'862	3'779	34.4 %
<b>Total Betriebskosten (Konto 3105)</b>	<b>9'187</b>	<b>10'788</b>	<b>10'978</b>	<b>100 %</b>

Von den Betriebskosten werden somit rund 1/3 von den Eltern und 2/3 von der öffentlichen Hand finanziert.

Zusätzlich zu den Betriebskosten sind erhebliche jährliche Abschreibungskosten zu berücksichtigen. Aus den öffentlich verfügbaren Unterlagen der Stadt St.Gallen gehen die Abschreibungen der von den Tagesbetreuungen genutzten Gebäude nicht separat hervor. Sie sind in der Gruppe «IBF Anlagenbetrieb Schulen und Übrige» enthalten. Diese belaufen sich insgesamt in den Jahren 2023 bis 2025 auf:

Infrastruktur Bildung und Freizeit (IBF) – Anlagenbetrieb Schulen und Übrige	Rechnung 2023 in TCHF	Budget 2024 in TCHF	Budget 2025 in TCHF
Abschreibungen Sachanlagen Verwal- tungsvermögen (Konto 3901.330)	11'691	12'608	12'445

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf den Gebäuden der Tagesbetreuung reduziert sich der Anteil der Eltern wohl auf rund 25 %; der öffentliche Anteil beträgt somit rund 75 %.

### 3. Elternbeiträge

Die Elternbeiträge werden aufgrund des sogenannten massgebenden Einkommens<sup>1</sup> erhoben. Es gelten (zusammengefasst) die folgenden Elternbeiträge<sup>2</sup>:

Massgebendes Einkommen	Elternbeitrag für einen vollen Betreuungstag eines Primarschulkindes (07:00 – 18:00 Uhr)
<b>bis CHF 32'000</b>	<b>CHF 18.20</b>
CHF 40'000	CHF 21.50
CHF 50'000	CHF 25.50
CHF 60'000	CHF 29.60
CHF 70'000	CHF 33.60
CHF 80'000	CHF 37.70
CHF 90'000	CHF 41.80
<b>ab CHF 95'000</b>	<b>CHF 43.80</b>

Diese Beträge schliessen Morgenessen, Mittagessen und Zvieri mit ein.

<sup>1</sup> [https://www.stadt.sg.ch/home/schule-bildung/betreuung/massgebendes\\_einkommen\\_berechnung.html](https://www.stadt.sg.ch/home/schule-bildung/betreuung/massgebendes_einkommen_berechnung.html)

<sup>2</sup> <https://www.stadt.sg.ch/home/schule-bildung/betreuung/tagesbetreuung/elternbeitraege-tagesbetreuung.html>

## 4. Fragen

Die Interpellanten sind erfreut über das heutige Angebot der Tagesbetreuung der Stadt St.Gallen. Im Zusammenhang mit der Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Angebots ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie ist die Auslastung der bestehenden Tagesbetreuungsstandorte der Stadt St.Gallen? An welchen Standorten sind Ausbauten beschlossen und wo zeichnet sich ein weiterer Anpassungsbedarf in welchem Ausmass ab? Wann kann mit der Realisierung dieser Ausbauschritte gerechnet werden?
2. Bitte unser Angebot quervergleichen mit dem Angebot der an die Stadt St.Gallen angrenzenden Gemeinden (Eggersriet, Gaiserwald, Gossau, Herisau, Mörschwil, Speicher, Stein AR, Teufen, Untereggen, Wittenbach) sowie den Städten Chur, Luzern, Winterthur, Zürich.  
Dabei eingehen auf:
  - a. Betreuungsangebot in Wochen pro Jahr
  - b. Betreuungszeiten
  - c. bedarfsgerechtes / fixes Angebot
  - d. Elternbeiträge

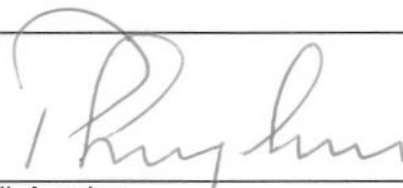
Was für Folgerungen zieht der Stadtrat aus dem Quervergleich?

3. Wir unterstützen den Grundsatz, dass die Elternbeiträge einerseits nur einen Teil der anfallenden Kosten abdecken und andererseits je nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit der Eltern ausgestaltet sein sollen. Mit einem Kostendeckungsgrad von nur gerade rund 25 % stellt sich für uns allerdings die Frage, ob hier Optimierungsbedarf besteht, insbesondere aufgrund der angespannten städtischen Finanzlage.
  - a. Wann wurden die Tarife letztmals angepasst? Welche Grundsätze kamen damals zur Anwendung? Hatte die Tarifierhöhung eine Auswirkung auf die Nachfrage?
  - b. Unter Ziffer 1 wurde eine approximative Berechnung des Elternanteils von 25 % vorgenommen. Wieviel beträgt der Elternanteil (direkte Kosten und Abschreibungen) in den Jahren 2023 bis 2025 effektiv?
  - c. Wie hoch sollte aus Sicht des Stadtrats der Elternanteil sein?
  - d. Per wann plant der Stadtrat die nächste Tarifierhöhung? Wie trägt der Stadtrat der eingetretenen Inflation Rechnung? Beabsichtigt der Stadtrat, den Elternanteil massvoll zu erhöhen, um den allgemein gestiegenen Kosten Rechnung zu tragen?

- e. Was hält der Stadtrat davon, für Einkommen über CHF 95'000 weitere Tarilstufen einzuführen, um der doch sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bei Haushalten mit einem deutlich höheren Einkommen Rechnung zu tragen?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung der vorstehenden Fragen.

29. Oktober 2024



Patrik Angehrn

Präsident Die Mitte/EVP-Fraktion



Felix Keller

Präsident FDP/JF-Fraktion



Karin Winter-Dubs

Präsidentin SVP-Fraktion

## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Königer Doris	SP	
Angehrn Evelyne	SP		Kühne Werner	FDP	<i>W. Kühne</i>
Angehrn Patrik	die Mitte	<i>P. Angehrn</i>	Kuratli Donat	SVP	<i>Donat Kuratli</i>
Balok Chompel	SP		Lemmenmeier Eva	SP	
Baur Marcel	GLP		Liechti Ivo	die Mitte	<i>I. Liechti</i>
Bechtiger Roger M.	die Mitte	X	Mauchle Arnold	Grüne	
Bertoldo Daniel	EVP	<i>D. Bertoldo</i>	Meyer Veronika R.	Grüne	
Betschart Yves	JGLP	<i>Y. Betschart</i>	Mitrovic Vica	SP	
Brunner Jürg	SVP	<i>J. Brunner</i>	Neuweiler René	SVP	<i>R. Neuweiler</i>
Casaulta Marius	die Mitte	<i>M. Casaulta</i>	Olibet Peter	SP	
Crottogini Eva	SP		Ramel Barbara	Grüne	
Diem Melanie	GLP		Rizvi Miriam	JUSO	
Dörig Maja	SP		Ronzani Manuela	SVP	<i>M. Ronzani</i>
Dudli Andreas	FDP	<i>A. Dudli</i>	Rotach Marcel	FDP	<i>M. Rotach</i>
Eberhard Gabriela	SP		Rütsche Beat	die Mitte	<i>B. Rütsche</i>
Federer Cornelia	Grüne		Saxer Corina	FDP	<i>C. Saxer</i>
Garobbio-Campi Nadia	FDP	<i>N. Garobbio</i>	Schimke Karl	FDP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Schmid Angelica	SP	
Giger Thomas	SVP	<i>T. Giger</i>	Schmid Rebekka	J Grüne	
Granitzer Esther	SVP	<i>E. Granitzer</i>	Schönbächler Philipp	GLP	
Hautle-Angst Rahel	GLP		Schürch Marlène	SP	
Heeb Jenny	SP		Stauffacher Marc	die Mitte	<i>M. Stauffacher</i>
Herzog Mischa	Grüne		Stähelin Louis	die Mitte	<i>L. Stähelin</i>
Hornstein Andrea	PFG	X	Sutter Flavia	FDP	<i>F. Sutter</i>
Huber Christian	Grüne		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Hufenus Gallus	SP		Wäspe Remo	SVP	<i>R. Wäspe</i>
Jud David	GLP	<i>D. Jud</i>	Weibel Lara	SP	
Keller Felix	FDP	<i>F. Keller</i>	Wenger Lydia	SP	
Keller Stefan	FDP	<i>S. Keller</i>	Wettach Christoph	GLP	<i>C. Wettach</i>
Kobel Christoph	SP		Wick <del>two</del> Oliver	JF	<i>O. Wick</i>
Kobler Liliane	FDP	<i>L. Kobler</i>	Winter-Dubs Karin	SVP	<i>K. Winter-Dubs</i>
			Ziegler Antje	die Mitte	<i>A. Ziegler</i>